

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Brief an Adolf [Dyroff]

Keßler, August

Kirchheimbolanden, 16.03.1905 [16. März 1905]

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Shelf Mark: NL Dyroff : 52 : 68

[urn:nbn:de:hbz:5:1-387627](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-387627)

Kirchheimbolanden, den 16. März 1905.

Lieber Adolf!

Wo überbringt dir denn deine Offensivine?
Lohnt dir die penige Pflanz nicht? Man kann
müßte ^{nicht} die glückliche von ungeschicklichen
Jungen und die pure Intelligenz!

Sieh mal die reine Wortschöpfung: die Kunst
Lernen und - hilft dir zu Schillers In-
deutschung im letzten Lesejahr eine Vor-
lage über Schiller aus der ersten Fülle
deiner literarischen Schippe und deiner
physischen Gastfreundschaft. Die lange Zeit
muß dir der Auswärtige widmen oder den
"Freigen Geist", es will die gedankliche In-
selbsthaftigkeit. - als Lesejahr-Wort
müßte es zu einer Schiller-Festung und

aussprechen in der Form, daß Sie einen neuen
einstündigen Vortrag über Schiller - vielleicht
Schillers Fiktion und Dichtungsführung - halten.
Sollte Sie die Vorträge auch hinausführen
wünscht, würde die Selbstverständlichkeit der Casino-
kassa die Abkündigung erwarten. Zug des Vortrags
in diesem Salon. Bitte, bitte bald zurück,
wie Sie es zu unserer Aufmerksamkeitsstelle!

Sie sind besorgt, daß Sie und Eueres
bei guter Gesundheit und guten Agenden zu-
kommen, und daß unser Thema vollständig
auf den Vorleser vorbereiten.

Meine Frau und ich wünschen Euch oft und
stark zu den folgenden Stunden in Bonn in diesem
und diesem Jahreszeiten für Eueren gesunden Ge-
sundheit, hoffen, daß Sie und Euerer sehr glücklich
nicht weit sind und werden von Euch zu
Eurem freundlichen Glück.

Ihre
Auguste Kessel.
Kessel